

2115/AB XXI.GP
Eingelangt am: 14.05.2001

BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE SICHERHEIT UND GENERATIONEN

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten **Mag. Johann Maier und Genossen betreffend „Aufträge an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler“**, Nr. 2118/J, wie folgt:

Frage 1:

Unter meiner Amtsvorgängerin Dr. Elisabeth Sickl wurde eine Reihe von Studien ausgeschrieben, darunter auch eine von der Landesfamilienreferentenkonferenz angelegte Studie zum Thema „Familie und Verschuldung“. Da der allgemeine Wissensstand zu dieser Problematik aufgrund der vorliegenden Literaturrecherche als relativ gesichert erscheint und zudem die budgetäre Lage es nahelegt, vor allem die wissenschaftliche Erarbeitung jener Themenbereiche in Auftrag zu geben, in denen unmittelbarer Handlungsbedarf für das Ressort besteht, wurde von der Vergabe einer Studie zu diesem Thema zum jetzigen Zeitpunkt abgesehen. Sollte sich jedoch ein derartiger Bedarf herausstellen, werde ich eine entsprechende Studie ausschreiben lassen.

Frage 2:

Das Gutachten des Obersten Sanitätsrates liegt meinem Ressort seit dem 30. Oktober 2000 vor. Auf Grund dieses Gutachtens und der Diskussionen verfasste der Oberste Sanitätsrat in seiner 4. Vollversammlung am 18. November 2000 eine Resolution, die zusammen mit dem Gutachten dem Ministerrat am 19. Dezember 2000 vorgelegt wurde (das Gutachten und die Resolution sind meiner Anfragebeantwortung als Beilage A beigefügt).

Frage 3:

Die Studie „Konzepte für ökologisch sensible GVO - freie Gebiete" ("Concepts of GMO - free Environmentally Sensitive Areas", Dr. Josef Hoppichler) liegt seit August 2000 vor; ein Exemplar liegt meiner Anfragebeantwortung bei (Beilage B).

Frage 4:

Das „Expertengutachten zur Nahrungsaufnahme im Hinblick auf die Lebensmittelsicherheit von Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren, Umcodierung vorhandener Ernährungsprotokolle - als Basis für die Datenbankerstellung und praktikablere Lebensmittelauswertung“ (Univ.Prof.Dr. Ibrahim Elmadfa) liegt seit Dezember 2000 vor und wird in der Beilage übermittelt (Beilage C).

Die aus der Studie resultierende Datenbank wird im Laufe des Jahres am Institut für Ernährungswissenschaften der Universität Wien etabliert.

Frage 5:

Die Ergebnisse des Forschungsprojektes „Vergleichende Untersuchung von Trinkwasserfiltern“ liegen seit Dezember 2000 vor und wurden vom Auftragnehmer (Verein für Konsumenteninformation) publiziert. Ein Exemplar dieser Studie wird in der Beilage übermittelt (Beilage D).

Frage 6:

Die Expertengutachten zu aktuellen Fragestellungen im Zusammenhang mit Lebensmittelsicherheit (Univ.Prof. Dr. Ibrahim Elmadfa) liegen seit Dezember 2000 vor. Je ein Exemplar dieser Gutachten liegt meiner Beantwortung bei (Beilage E).

Frage 7:

Die Ergebnisse der „Untersuchung von Baby - und Kleinkinderbekleidung auf aus der Herstellung stammende Rückstände“ liegen seit Dezember 2000 vor. Ein Exemplar der Untersuchung wird in der Beilage übermittelt (Beilage F).

Beilage konnte nicht gescannt werden!!!